

Online-Anmeldung

Über den aufgedruckten Link oder den QR-Code können Sie an der Veranstaltung per Video teilnehmen:

<https://zoom.us/j/95318404855?pwd=Nm1NdEdrL2FLa1ZlaVlqTTImMIBrdz09>



Kenncode: 000898

Fortbildungspunkte

Bei der Ärztekammer Nordrhein sind **drei Fortbildungspunkte** beantragt. Um die Fortbildungspunkte bei Nutzung der Video-Konferenz zu erhalten, teilen Sie uns bitte vor der Veranstaltung unter

chirurgie@bethlehem.de

folgende Daten mit:

- Name
- E-Mail-Adresse (mit der Sie sich bei der Zoom-Veranstaltung einloggen)
- EFN-Nummer oder alternativ als qualitativ gut gescannten Barcode

Technischer Hinweis

Sofern Sie den Zoom-Desktop-Client oder die App verwenden, stellen Sie bitte sicher, dass Sie die aktuelle Version verwenden, damit alle Funktionen zur Verfügung stehen.

Zur Durchführung der Online-Veranstaltung verwenden wir **Zoom**.

Hinweise zur Datenverarbeitung finden Sie hier:

<https://zoom.us/de-de/privacy.html>

www.bethlehem.de

[f www.facebook.com/bethlehem.gesundheitszentrum](https://www.facebook.com/bethlehem.gesundheitszentrum)



Fotos: © Heike Eisenmenger (Bethlehem), Bildagentur stock.adobe.com: © mast3r

19. Stolberger Herbstsymposium Chirurgie

Roboterassistierte Viszeralchirurgie – eine aktuelle Bestandsaufnahme

Mittwoch, 3.11.2021
19:00 bis 21:15 Uhr
Cafeteria im Bethlehem



3 FORTBILDUNGSPUNKTE
PRÄSENZ oder
LIVE STREAM

 **BETHLEHEM**
GESUNDHEITSZENTRUM
STOLBERG gGmbH

Kontakt

Corinna Krieger, Sekretariat: ☎ (02402) 107-4214

Bethlehem Gesundheitszentrum Stolberg gGmbH

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Schilddrüsenchirurgie
Steinfeldstraße 5, 52222 Stolberg

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Schilddrüsenchirurgie



Roboterassistierte Viszeralchirurgie – eine aktuelle Bestandsaufnahme

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

nach der Etablierung der minimalinvasiven Chirurgie, der Operation in Körperhöhlen durch kleine trokarbewährte Inzisionen, war die Eingriffsunterstützung durch mehrdimensional bewegliche und elektrisch angetriebene Vielgelenkarme eine eindrucksvolle Fortentwicklung. Damit scheint das Stigma der eingeschränkten Manövriertfähigkeit mit den üblichen starren Instrumenten zur Schlüssellochchirurgie überwindbar.

Der Preis für diese Fortentwicklung in Form enorm erhöhten Aufwandes durch komplexe Mechanik, eben elektrische Antriebe und hoch entwickelte Softwareunterstützung war und ist offensichtlich: Moderne roboterassistierte Operationssysteme kosten 7-stellige Eurobeträge, induzieren durch erforderliche Wechsel der Eingriffssarme hohe Unterhaltungskosten und damit einen erheblichen Ressourcenverbrauch.

Mittlerweile sind nahezu alle Operationen, speziell auch in der anspruchsvollen Viszeralchirurgie, erfolgreich mittels hoch technisierter Robotersysteme durchführbar. Die offenkundigen Vorteile sind ergonomisch entspanntes Operieren mit zitterfreien Instrumenten. Bezuglich der Operationsergebnisse steht allerdings ein überzeugender Beweis der Überlegenheit der neuen Techniken noch aus.

Gerade das Hauptvolumen der minimalinvasiv durchführbaren Operationen wie z. B. Cholezystektomien, endoskopische Hernienversorgungen, kolorektale Eingriffe oder auch die Antirefluxchirurgie lassen sich traditionell mit herkömmlicher minimalinvasiver Chirurgie exzellent, schnell und bei Weitem preiswerter durchführen. Trotzdem fühlen sich mittlerweile viele Versorgungskrankenhäuser gezwungen, auf den Zug der roboterassistierten Chirurgie aufzuspringen, um ja den Anschluss nicht zu verpassen.

Diskussionen über diesen Gewissenskonflikt werden in der Regel hinter vorgehaltener Hand geführt. Wer will schon als Fortschrittszweifler dastehen? Wir möchten diese Diskussion öffentlich führen und wollen im Rahmen unseres diesjährigen Herbstsymposiums eine aktuelle Bestandsaufnahme anstreben und gleichzeitig in die Zukunft blicken. Gerade als eher kleine chirurgische Abteilung eines recht üblichen Versorgungskrankenhauses haben wir das Recht und vielleicht auch eine Verpflichtung dazu.



PD Dr. Joachim W. Heise

Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Schilddrüsenchirurgie im Stolberger Bethlehem-Krankenhaus

Zielgruppe

Ärzte und medizinisches Fachpersonal

Wissenschaftliche Leitung

PD Dr. Joachim W. Heise

Chefarzt Chirurgie im Bethlehem

Veranstaltungsort

Cafeteria im Bethlehem

Hybridveranstaltung

- Präsenz unter 2G-Bedingungen (Impf- oder Genesenennachweis)
- Zoom-Veranstaltung über den aufgedruckten Link oder QR-Code (siehe Klappe außen)

Programm**19:00 Einführung**

PD Dr. Joachim W. Heise

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Schilddrüsenchirurgie
Bethlehem Gesundheitszentrum Stolberg

19:15 Geschichte und aktueller Einsatz robotischer Chirurgie in den Städtischen Kliniken Mönchengladbach

Prof. Dr. Olaf Horstmann

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und endokrine Chirurgie
Elisabeth-Krankenhaus Rheydt

19:45 Einsatz roboterassistierter Viszeralchirurgie in der universitären Maximalversorgung mit Ausblick

PD Dr. Tom Florian Ulmer und

Univ.-Prof. Dr. Ulf Peter Neumann

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie
Universitätsklinik RWTH Aachen

20:15 Nice-to-have oder Must-have – Ansprüche in der Viszeralchirurgie am Rhein-Maas-Klinikum

Prof. Dr. Karsten Junge

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie
Rhein-Maas-Klinikum Würselen

20:45 Diskussion und Imbiss**21:15 Ende der Veranstaltung**

02:15:00